

Gefühle des Schiedsrichters, welcher sich keineswegs für competent hält, gemäß wäre?

Mehrere Freunde, Freundinnen und Verehrer des Herrn Professors Bürger wünschen daher die Meinung des ersten Kunstverständigen über diesen Vorzugsstreit zu erfahren, und der Einsender vereinigt hiermit seine Bitte um so mehr, als er von diesem so zuverlässigen OberappellationsGerichte eine allenfallsige reformatio in aduersum sich gerne gefallen lassen kan.

Erleben.

### Nota

für die Verfasser der drey Gedichte.

Ich habe die drey Gedichte mit Ziffern bezeichnet. Vielleicht bezieht sich Herr Bürger auf die Nummern, ohne der Anfangsworte Erwähnung zu thun. Deswegen halte ich es für nöthig, ehe und bevor die Antwort des H. C. Bürgers ankommt, ihnen zu melden, daß No. 1 das Gedicht des H. C. von Wildungen, No. 2 des H. C. Bunsen und No. 3 des H. C. Baron von Wülknitz bedeutet.

Erleben.

[10. a.]

### A. W. Schlegel an Bürger.

[Aus Bürger's Nachlasse.]

[Göttingen, Januar 1791.]

An Gottfried August Bürger, des heiligen deutschen Reichs erwählten Volkspoeten, allzeit Mehrer des guten Geschmacks &c. &c.

Wir flehen Ew. Poetisirlichkeit mit einem unterthänigen Gesuche an, in Betreff zweyer Gedichte, so von zwey Marburgischen Dichtern (mirabile dictu) auf eben dieselben bouts rimés oder sogenannten Endreime ausgefertigt worden<sup>1)</sup>. Da sich ein ehrfames Marburgisches Publicum über den Werth sothaner Gedichte entzweyt hat, und den Ausspruch eines bewährten Dichters darüber zu vernehmen wünscht, welches Gesuch durch Frau Caroline Böhmern, geborne Michaelis<sup>2)</sup>, an uns gekommen, so haben wir kein Bedenken getragen Ew. Poetisirlichkeit mit solcher Bitte unterthänigst anzugehen, und haben wir das Zutraun zu der oft erfahrenen Huld, daß ihr dieselbe zu erfüllen würdigen werdet. So fügen wir auch noch die gleichfalls aus Marburg erhaltenen bouts rimés eines sogenannten Selbstmörders<sup>3)</sup> zur etwanigen Ge-

<sup>1)</sup> Dem dritten, vom Baron v. Wülknitz verfaßten Gedichte scheint hienach von Niemanden der Preis zuerkannt worden zu sein.

<sup>2)</sup> Dieselbe verweilte damals bei ihrem Bruder, dem Prof. Friedrich Michaelis, in Marburg.

<sup>3)</sup> Die „Actenstücke über einen poetischen Wettstreit &c.“ enthielten in dem Anhang einiger anderen Gedichte nach aufgegebenen Endreimen auf S. 40 und 41 „Die letzten Seufzer eines Selbstmörders“, von Bunsen: